



**Geschäftsführung
Integrationsrat**

Frau Arikan

Telefon: (0221) 29725

Fax: (0221)

E-Mail: Neslihan.Arikan@STADT-
KOELN.DE

Datum: 08.10.2019

Beschlussprotokoll

über die **Sitzung des Integrationsrates** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 07.10.2019, 15:00 Uhr bis 16:45 Uhr, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

I. Öffentlicher Teil

- 1 Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft / aktuelle Informationen**
- 2 Gleichstellungsrelevante Themen**
- 3 Beantwortung von Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**
- 3.1 Interkulturelle Öffnung der Seniorenberatungsstellen
3415/2019**
- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**
- 4.1 Anfrage zu politisch motivierter Kriminalität in Köln
AN/1244/2019**
- 5 Mitteilungen**
- 5.1 Pegel Köln 4/2019
Einwohnerentwicklung 2018
Kölns Wachstum setzt sich fort: Gestiegene Zuzüge kompensieren Abwanderungen ins Umland
2290/2019**
- 5.2 Bericht zum Umsetzungsstand des ZMI-Eckpunktepapiers
2484/2019**

- 5.3 Bericht über die Entwicklung von Ausreisen und Abschiebungen ausreisepflichtiger Personen I/2019
2717/2019**

- 5.4 Sachstandsbericht "Starke Veedel - Starkes Köln"
2933/2019**

- 5.5 Netzwerk gegen häusliche Gewalt – Statistik 2018
3116/2019**

- 5.6 Aktivitäten und Maßnahmen im Rahmen des städtischen Diversity-Konzeptes in 2019
3207/2019**

- 5.7 Sachstand Pilotprojekt Erstellung Förderkonzept Kulturelle Teilhabe
3376/2019**

- 5.8 Sachstand zu den Sozialhäusern Geisbergstraße 47-53, 50696 Köln
3350/2019**

- 6 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

- 7 Berichte**

- 7.1 Berichte der sachkundigen Einwohner/innen in Ratsausschüssen**

- 7.2 Bericht des Landesintegrationsrates (LAGA NRW)**

- 8 Beschlussvorlagen**

- 8.1 Förderung der Aufbauphase eines lokalen Verbunds von Kölner Migrantenselbstorganisationen
1224/2019**

Die SPD-Fraktion hatte einen Änderungsantrag zu dieser Vorlage für den Ausschuss Soziales und Senioren angekündigt. Der Vorsitzende Herr Keltek macht deutlich, dass er in dieser Angelegenheit darauf besteht, den Integrationsrat zwingend in der Vorberatung mit zu beteiligen schlägt eine Vertagung des Tagesordnungspunktes auf die nächste Sitzung des Integrationsrates vor.

Beschluss:

Der Integrationsrat vertagt die Behandlung der Beschlussvorlage

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.2 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Waldstraße 115, 51145 Köln-Porz, Gemarkung Urbach, Flur 5, Flurstück 812 2665/2019

Beschluss:

Der Integrationsrat schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit dem Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Waldstraße 115, 51145 Köln-Porz, Gemarkung Urbach, Flur 5, Flurstück 812, mit Gesamtkosten in Höhe von 2.498.497,27 € und beschließt die im Haushaltsjahr 2019 auf der Finanzstelle 5620-1004-7-5201 veranschlagten Mittel freizugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

8.3 Ombudsstelle für Geflüchtete - Verlängerung der Befristung und Reduzierung des Zuschusses 3188/2019

Auf Antrag wird über die Punkte a) und b) der Beschlussvorlage in einem 1. Abstimmungsrunde getrennt abgestimmt.

Anschließend erfolgt in einer 2. Abstimmungsrunde eine Abstimmung über die gesamte Beschlussvorlage.

Beschluss:

1. Abstimmungsrunde:

Der Integrationsrat schlägt zu a) folgende Beschlussfassung vor:

- a) die Weiterführung der Ombudsstelle für Geflüchtete in Köln über die Befristung 31.12.2019 hinaus für zwei weitere Jahre bis zum 31.12.2021,

Einstimmig (ohne Enthaltungen) zugestimmt.

Der Integrationsrat schlägt zu b) folgende Beschlussfassung vor:

- b) die Gewährung eines Zuschusses an den Kölner Flüchtlingsrat e.V. als Projektträger in reduzierter Höhe von jeweils 107.000 € für die Jahre 2020 und 2021.

Mehrheitlich mit 10 gegen 9 Stimmen (ohne Enthaltungen) abgelehnt.

2. Abstimmungsrunde

Der Integrationsrat schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Der Rat beschließt auf Grundlage seiner Beschlüsse vom 10.05.2016 (Einrichtung einer Ombudsstelle: 1252/2016), 28.06.2016 (Feinkonzept: 1826/2016) und 14.11.2017 (Verlängerung der Befristung bis 31.12.2019: 2735/2017)

- a) die Weiterführung der Ombudsstelle für Geflüchtete in Köln über die Befristung 31.12.2019 hinaus für zwei weitere Jahre bis zum 31.12.2021,

b) die Gewährung eines Zuschusses an den Kölner Flüchtlingsrat e.V. als Projektträger in reduzierter Höhe von jeweils 107.000 € für die Jahre 2020 und 2021. Die erforderlichen finanziellen Mittel sind innerhalb der Veranschlagung des Teilergebnisplans 1004 Bereitstellung von Wohnraum, Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (bei zwei Enthaltungen)

**8.4 Teilnahme an der Landesinitiative „Gemeinsam klappt’s“
hier: Förderprojekt KOKIP (Kooperation zur Klärung rechtskreisübergrei-
fender Integrationsprozesse) - Teilhabemanagement für geflüchtete Men-
schen in Köln
3141/2019**

Beschluss:

Der Integrationsrat schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Der Rat der Stadt Köln beschließt:

1. die Teilnahme an der Landesinitiative „Gemeinsam klappt’s“ sowie die Durchführung des Förderprojekts „KOKIP (Kooperation zur Klärung rechtskreisübergreifender Integrationsprozesse) - Teilhabemanagement für geflüchtete Menschen in Köln“ unter dem Vorbehalt der Förderung des Projektes aus Mitteln des Landes NRW im Rahmen der Initiativen „Gemeinsam klappt’s“ des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) und „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ der Ministerien für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) sowie MKFFI.
Die Laufzeit des Projektes beginnt am 01.12.2019 und endet zum 31.12.2022.
2. die Finanzierung des Gesamtprojektvolumens von 1.173.826 € wie folgt:
 - im Haushaltsjahr 2019 werden die Mehraufwendungen i. H. v. insgesamt 31.726 € durch Minderaufwendungen in Höhe von 9.059 € im Teilergebnisplan 0504 – Freiwillige Soziale Leistungen und Diversity, Teilplanzeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen sowie durch Mehrerträge i. H. v. 22.667 € im Teilergebnisplan 0504 – Freiwillige Soziale Leistungen und Diversity, Teilplanzeile 02 – Zuwendungen und allgemeine Zulagen gedeckt.
 - in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 stehen für die Mehraufwendungen i. H. v. insgesamt 380.700 € p. a. vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltsatzung 50.000 € im Teilergebnisplan 0504 – Freiwillige Soziale Leistungen und Diversity, Teilplanzeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen zur Verfügung. Die weitere Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen in Höhe von jährlich 58.700 € im Teilergebnisplan 0504 – Freiwillige Soziale Leistungen und Diversity, Teilplanzeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen sowie durch Mehrerträge i. H. v. 272.000 € jährlich im Teilergebnisplan 0504 – Freiwillige Soziale Leistungen und Diversity, Teilplanzeile 02 – Zuwendungen und allgemeine Zulagen.
 - Für das Haushaltsjahr 2022 sind Aufwendungen i. H. v. insgesamt 380.700 € sowie zweckgebundene Erträge i. H. v. 272.000 € jeweils im Teilergebnisplan 0504 – Freiwillige Soziale Leistungen und Diversity bei der Haushaltsplananmeldung zu berücksichtigen.

3. für die Projektsteuerung und –koordination (vorbehaltlich der oben angeführten Förderung) die befristete Einrichtung einer 1,0 Stelle in der Bewertung A12 LBesG NRW bzw. E 11 TVöD zum Stellenplan 2022. Die Stelle wird für den Förderzeitraum 01.12.2019 bis 31.12.2022 befristet eingerichtet. Für die vorzeitige Besetzung ab dem 01.12.2019 wird bis zum Inkrafttreten des Haushalts 2022 verwaltungsintern eine Verrechnungsstelle bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (mit den Stimmen der CDU bei einer Enthaltung)

SPD, Grüne, Linke und FDP haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

9 Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 25 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

10 Mündliche Anfragen gemäß § 4 (2) der Geschäftsordnung des Integrationsrates

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Mitteilungen